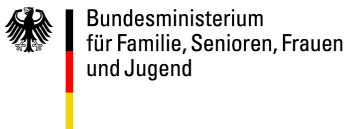


Regionaltagung Alzheimer NRW
Information, Qualifizierung und Entlastung
10. Januar 2019

Demenznetzwerke in Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:



Ralf Ihl



AKTION
PSYCHISCH
KRANKE e.V.



Innovate
Dementia

© Ihl, 2018

Die Zahlen



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Zunahme der Pflegebedürftigen in NRW bis 2030

41,1 Prozent!

63000 Neue Altenheimplätze?

48000 ambulant Pflegebedürftige?

3 Milliarden zusätzliche Kosten
Pflegeversicherung 1,3 MRD
Eigenanteil 1,7 MRD

323 Millionen zusätzliche Kosten
Pflegeversicherung 184 MIO
Eigenanteil 139 MIO

41,1 Prozent mehr Plätze in Gerontopsychiatrischen Kliniken?



Quelle Statistisches Bundesamt 2013: Pflegestatistik 2011 und
Pflegereport 2012 Barmer GEK



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Die Aufgabe



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Menschsein erhalten

Politik

Forschung

Kompetenzen
erkennen

Kompetenzen
fördern

Hautnah und
praktisch

Mensch

Hautnah und
planend

Organisation

Tagesgestaltung

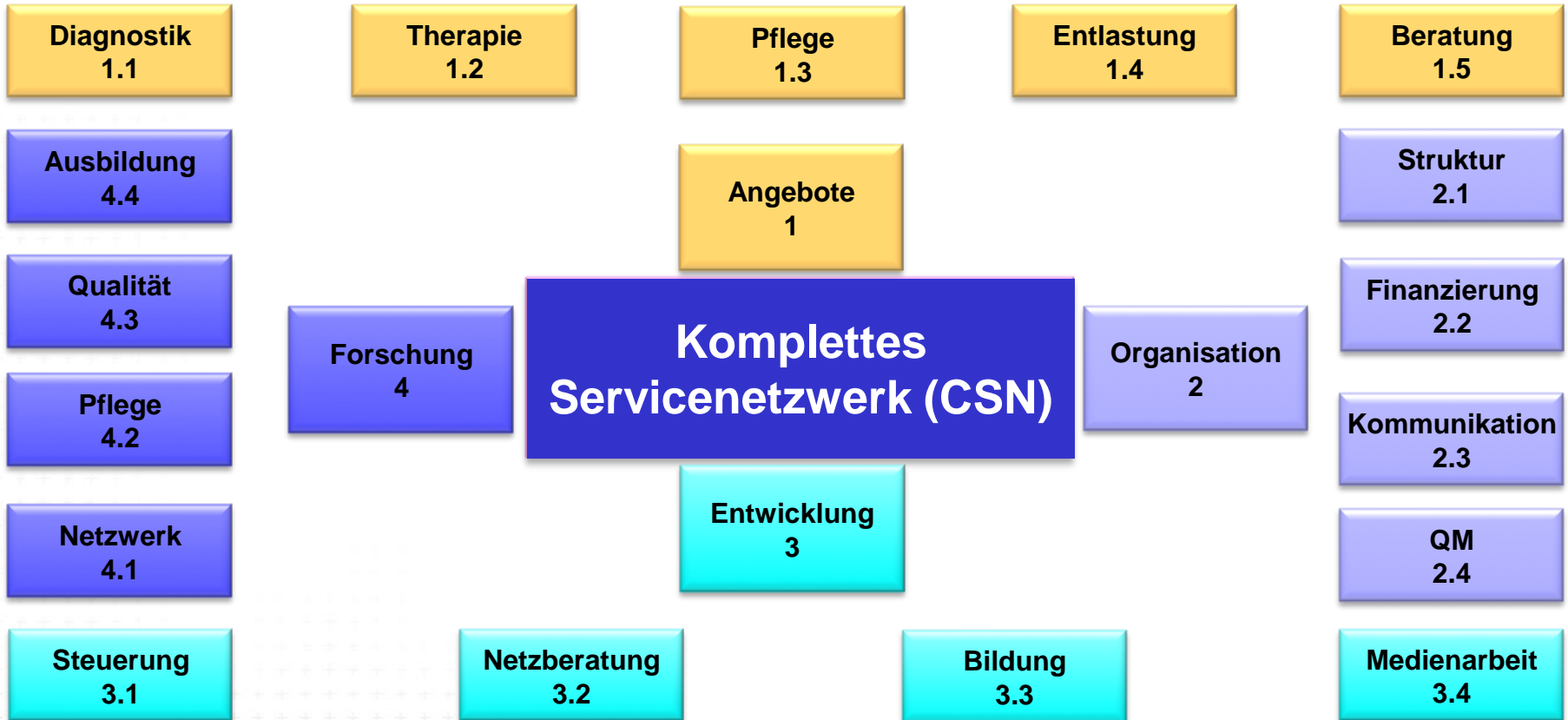
Koordination



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Komplettes Servicenetzwerk (CSN) Was wird benötigt?

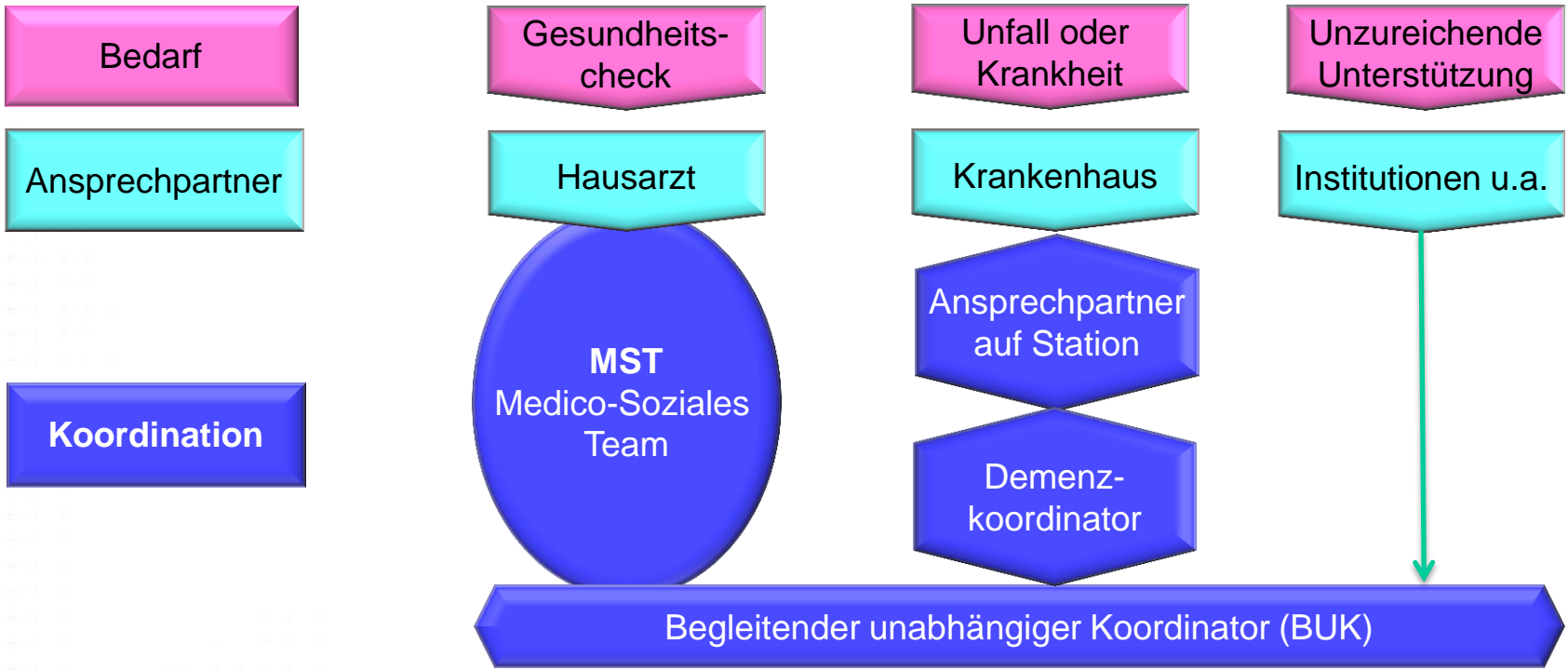


Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Koordination Versorgung

Menschen in ihrer Wohnung und Pflegende



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisatorische Netzwerkstruktur Strukturebenen

Organisationsebenen

1 Mensch

2 Häuslichkeit

3 Wohnumfeld

4 Stadtteil - Gemeinde

5 Region

6 Land

Anzahl der Menschen

pro

Ebene



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisationsebene 1 Mensch



Er steht an der Spitze des Geschehens
und entscheidet über alle ihn betreffenden Angebote

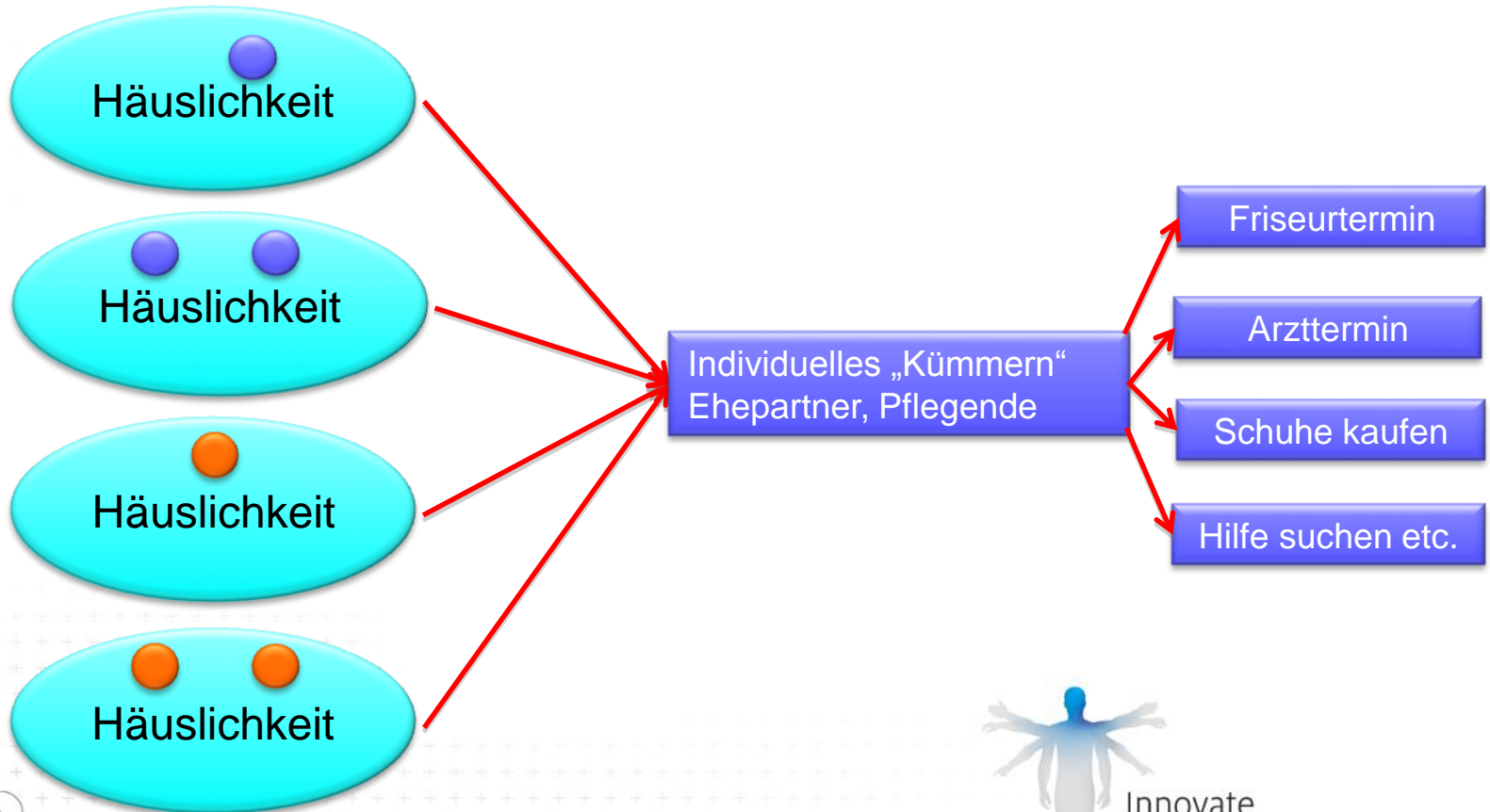


Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisationsebene 2 Häuslichkeit

Funktion Häuslichkeit Abläufe für den Nutzer



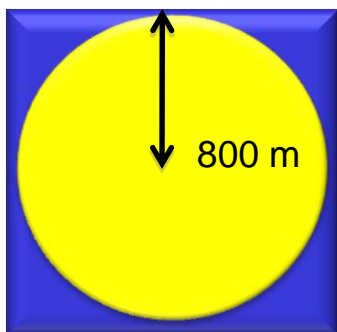
Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisationsebene 3: Wohnumfeld

Einzugsgebiet und Erreichbarkeit

Erreichbarkeit



Einzugsgebiet

Stadt

Ca. 6000 Einwohner
ca. 2,5 km²

Land

Gemeinden > 6000 Einwohner
Quartiere wie in der Stadt: ca. 2,5 km²
Gemeinden < 6000 Einwohner
Quartiere nach Struktur

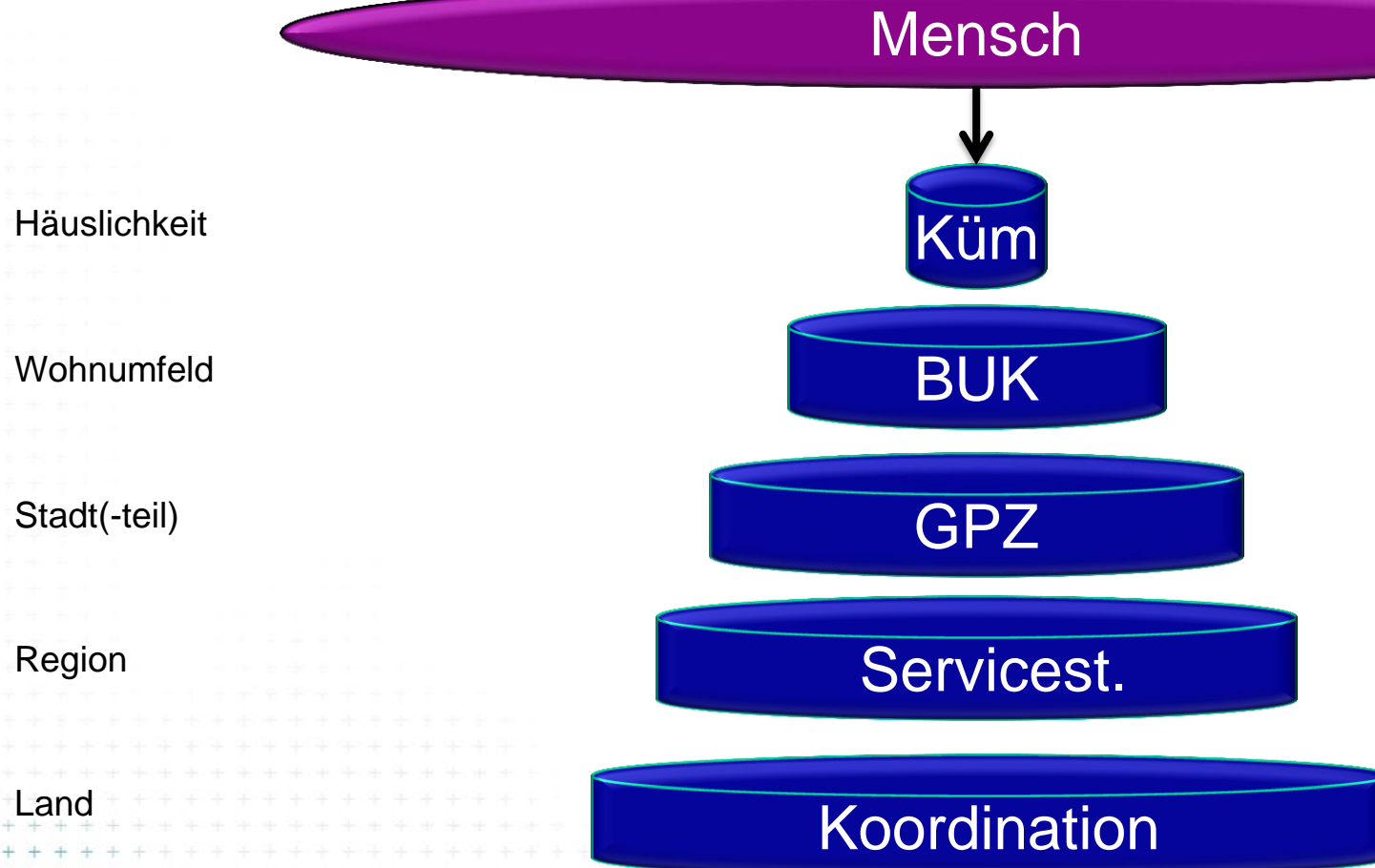
- Die Struktur kann räumlich z. B. in einem Gebäude oder aus dem Zusammenschluss hier vorhandener Angebote bestehen



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisationsebene 6 - Land



Funktionen Ebene 6 Land

3 Entwicklung

Politik

Z. B. gesetzliche
Rahmenbedingungen
schaffen

Medien

Z. B. Vorurteile
mindern

4 Forschung

Internet

Z. B. Wissensdatenbank
Versorgungs-
unterstützung

Weiterbildung

Z. B. E-learning



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Komplettes Servicenetzwerk (CSN) Das GPZ als Organisationszentrale



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Das GPZ beheimatet die Netzwerksteuerung



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

GPZ Hilfen

Beispiel Krankheitsschweregrade Demenz



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Krankheitsstadien und Institutionen im Verlauf der Demenz entsprechend Demenzstadien nach Reisberg

I II III IV V VI VII

Durchgängige Versorgung durch Bezugspersonen

Gedächtnissprechstunde mit Beratung

Ambulante Angebote

Tagesklinik

Stationäre Behandlung

Hausgemeinschaften, Heime

Tagespflege



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Gedächtnissprechstunde im GPZ

Früherkennung

Informations-
angebote

Tagespflege

Kurzzeitpflege

Niederschwellige
Angebote

Gedächtnis-
sprechstunde

Ausbildung

Rehabilitation

Weiterbildungs-
angebote

Tagesklinik

Qualitäts-
zirkel

Öffentlichkeits-
arbeit



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Organisatorische Struktur

Begleitender unabhängiger Koordinator (BUK) als Casemanager

Ziel
Kompetenz steigern

Beratung in sozialen,
Umgangs- u .a. hautnahen
Fragen für
Menschen und Kümmerer

Beratung in rechtlichen,
finanziellen
u. a. Angelegenheiten

Begleitender unabhängiger Koordinator (BUK) als Bindeglied zwischen Case- und Caremanagement

Ziel
Passgenaue Hilfen

Aufbau und Anpassung
individueller
Versorgungsstrukturen



Innovate
Dementia

Organisatorische Struktur

Begleitender unabhängiger Koordinator (BUK) als Caremanager

Eine Sozialarbeiterin bleibt
Über den gesamten Verlauf
Ansprechpartnerin

Nutzerbefragung
Vermittler

Finanzierung durch Beteiligte
wie Träger, Krankenkassen,
Stadt, Pflegestützpunkte

Kooperation mit Politik, Trägern
u. a. Beteiligten



Innovate
Dementia

Erfassen von Qualität und Erfolg



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

2.4 Qualitätsmanagement

Fragen, die zum Erreichen einer Beurteilbarkeit beantwortet werden sollten



Klären!



Beurteilen: Erfassen von Qualität und Erfolg



Innovate
Dementia

© IHI, 2019

Beurteilungsebene

Welche Ebenen deckt ein Netzwerk ab?

Wie tut es das?

Welche Ebene des Netzwerks soll beurteilt werden?

Welcher Aspekt einer Ebene des Netzwerks soll beurteilt werden?

Untersuchungen, die die geforderten Aspekte berücksichtigen, sind nicht bekannt



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Beschreibung eines Netzwerks

Notwendige Angaben

- ❖ Komplettes oder Partialnetzwerk
- ❖ Versorgungsauftrag
- ❖ Bevölkerung im zugeordneten Gebiet
- ❖ Anzahl potenziell zu Versorgender

- ❖ Anbieter (Anzahl und Art)
- ❖ Angebote (Anzahl und Art)
- ❖ Versorgungsdichte (Wie viele der potenziellen Nutzer erreicht ein Angebot)
- ❖ Organisation
- ❖ Steuerung
- ❖ Kooperation mit der Forschung



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

Erfassen des Zugangs zum System

- ❖ Welche Zugangswege werden abgedeckt?
- ❖ Wie hoch ist der Nutzungsgrad (wie viele potenzielle Nutzer werden erreicht)?
- ❖ Nutzerzufriedenheit?
- ❖ Bedürfniserfüllungsgrad?
- ❖ Welche Frage löst den Erstkontakt aus?
- ❖ Mit welchem Schweregrad kommen die Menschen in das System?



Innovate
Dementia

© IHI, 2019

Leistungen bestehender Netzwerke

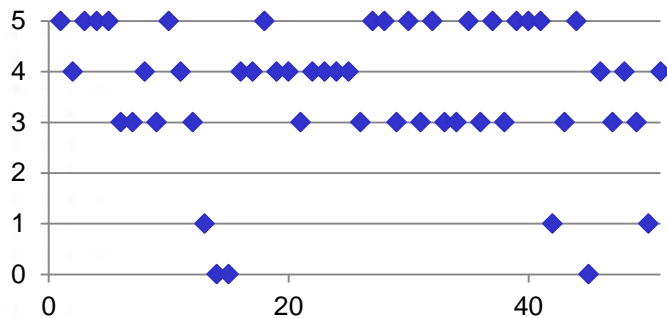


Innovate
Dementia

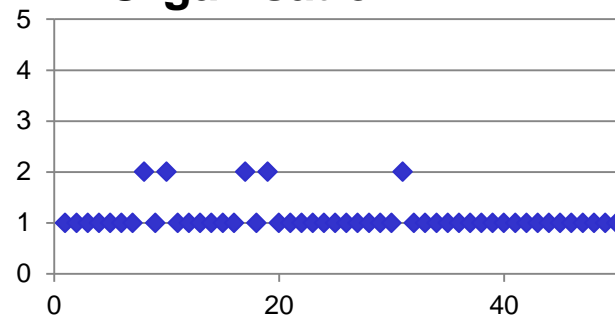
© Ihl, 2019

Wie komplett sind bestehende Netzwerke?

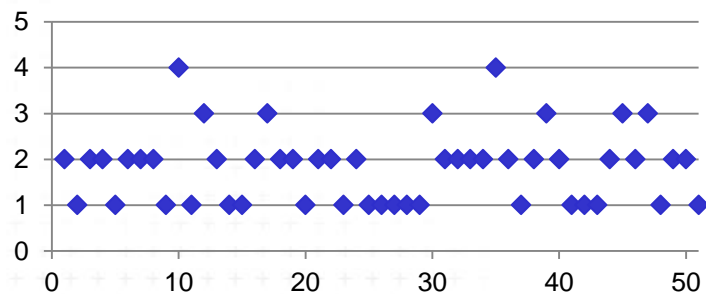
Angebote



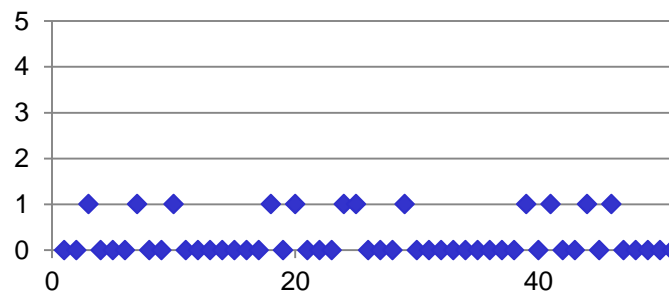
Organisation



Entwicklung



Forschung

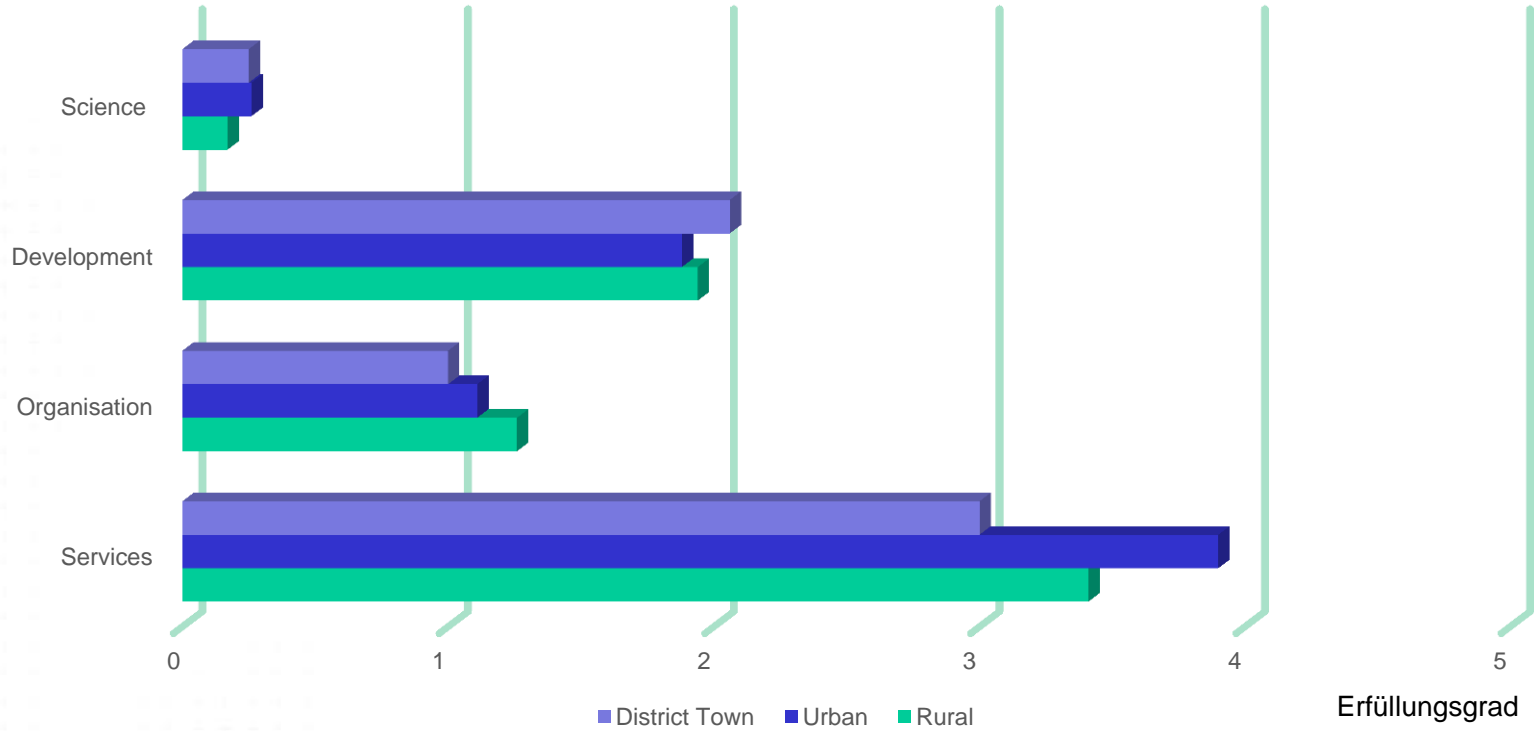


Erfüllungsgrad 5 = Weit entwickelt
1 = Am Anfang
0 = Nicht vorhanden



Innovate
Dementia

Stadt-Land-Unterschiede



	n
Stadtteil	8
Stadt	26
Land	17



Innovate
Dementia

© IHI, 2019

Das GPZ im Netzwerk stärken: Versorgungsstruktur komplettieren



Innovate
Dementia

© IHI, 2019

GPZ – SWOT - Analyse

Stärken

Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit

Berufsgruppenübergreifende Kompetenz

Angebote an einem Ort: Kurze Wege

Schwächen

Finanzielle Abhängigkeit von Kommune oder Trägern

Meist ein Träger

Möglichkeiten

Schlüsselposition komplettes Versorgungsnetzwerk

Zentraler Ansprechpartner für alle Akteure

Landesweite organisatorische Harmonisierung

Risiken

Unzureichende Kenntnis der Regelversorgung

„Pro domo Handeln“, Lokalpatriotismus

Personenbezogene Aspekte



Innovate
Dementia

© IHI, 2019

Grundvoraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Entwicklung

- ✓ Der größte Teil notwendiger Menschen ist bereits vorhanden
- Es fehlt an einer Koordination über alles und in allen Bereichen
- Wir benötigen Koordinatoren
- Wir benötigen Schulung und Koordination der Koordinatoren
- Die regionale und überregionale Koordination steckt noch in den Kinderschuhen. Sie arbeitet nicht hinreichend Berufsgruppen übergreifend
- ✓ In NRW findet ein kleiner Teil der Koordination bereits über die Demenz-Service-Zentren statt
- ✓ Das GPZ ist die ideale Keimzelle einer kommunalen Netzwerkstruktur



Innovate
Dementia

Finanzierung? – Kosten? – Jobmotor!

1. Das Zusammenspiel der Sozialgesetzbücher sichert die Finanzierung (SGB V, IX, XI - Pflegestärkungsgesetz, XII)
2. Der BUK koordiniert die Angebote im Wohnumfeld
Er und die Durchführenden werden über die Angebotsgebühren finanziert, die übergeordnete Funktionsebenen ebenso.
3. Der Mensch steuert über seine Teilnahme die Qualität der Angebote selbst
4. Da zur Zeit nur ein geringer Teil der verfügbaren Mittel ausgeschöpft wird, werden viele zusätzliche Angebote mit vielen Neueinstellungen erforderlich.
So wirkt die ambulante Versorgung als Jobmotor.
5. Der Staat steuert den Umfang der Versorgung über die Mittel im „persönlichen Budget“, das teilnehmenden Menschen zur Verfügung steht.
6. Das GPZ kann so die regionale Vernetzung und Bündelung der vorhandenen Ressourcen leisten



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

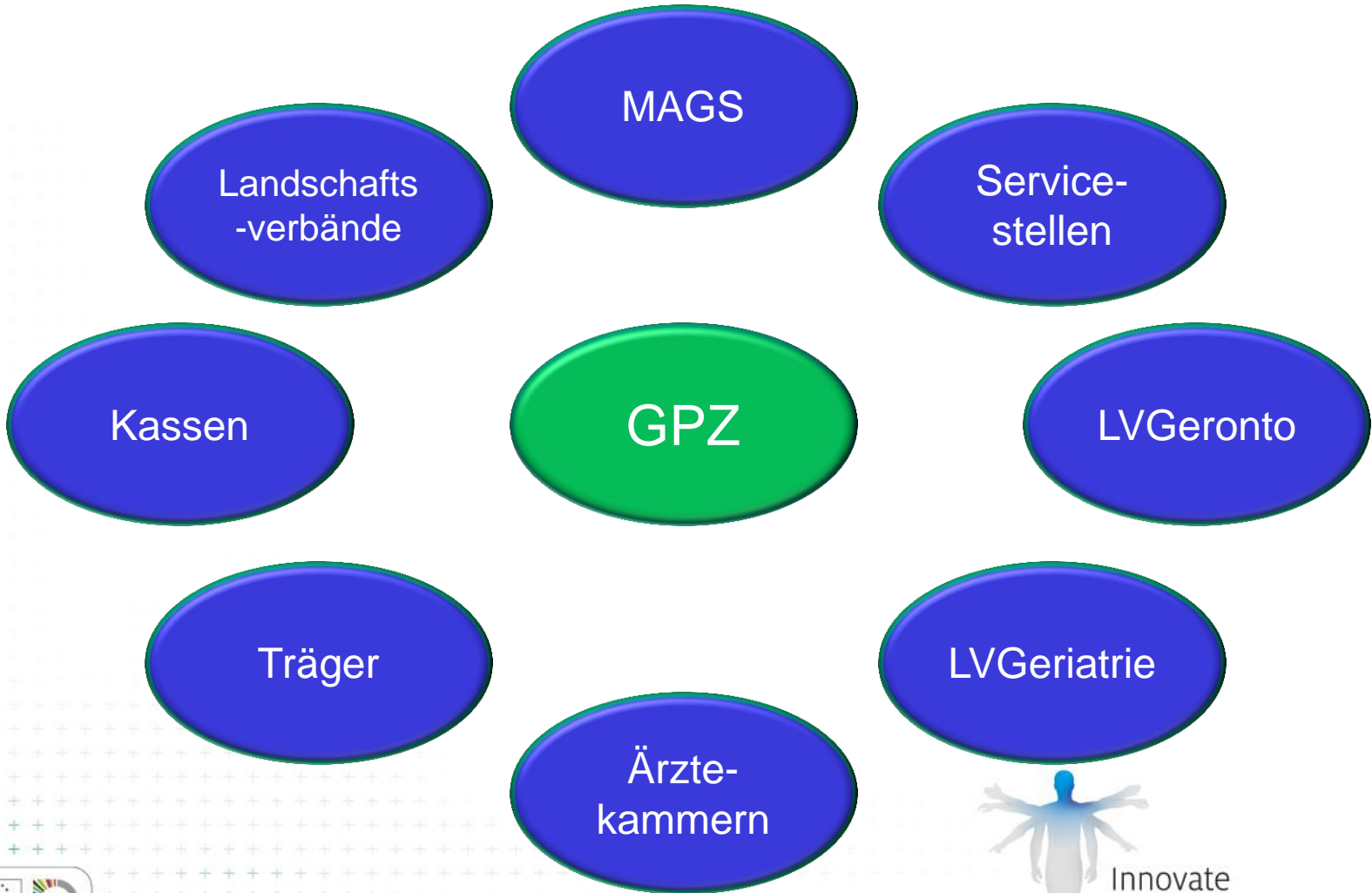
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019

GPZ – Organisatorisches Umfeld



Innovate
Dementia

Voraussetzungen zum Ausbau einer Versorgungsstruktur

Ergebnisse Innovate Dementia

Der Mensch bestimmt die Versorgungsstruktur

Die Qualität muss stimmen

Kostenneutraler Ausbau der räumlichen Strukturen möglich

Kostenneutraler Ausbau des ambulanten Personals möglich

Handlungsempfehlungen

Entwickeln eines kompletten hochwertigen Netzwerks

Controlling von Kennzahlen des Netzwerks



Innovate
Dementia

© Ihl, 2019